



Präsentation

Rechnungsprüfung und Zahlbarmachung von Apothekenrezepten als webbasierte Applikation

Referent: Herr Hans-Georg Faderl
August 2012



Vorteile

Einsparung von Personalressourcen

Zeitvorteile durch schnellere Ergebnisse

Datenpräsenz direkter Zugriff auf digitale Daten und Images

Prozessoptimierung

Prozesssicherheit



Kostensenkung

- durch erhöhte Einnahmen bei Regressen durch ausnahmslose Zuordnung
- durch erhöhte Einnahmen bei Rückforderungen
- durch Personaleinsparung
- durch garantierte Einhaltung der Rabattfrist
- durch fachliche und sachliche Prüfung
- durch Auswertungen der Indikationen = mögl. Einkaufsoptimierung



Die Grundlagen

Lieferung der Unfallstammdaten in verkürzter Form

- Aktenzeichen
- Vorname, Namenszusatz, Name
- Straße, Länderkennzeichen, PLZ, Ort
- Geburtstag
- Unfalldatum

10-tägige Aktualisierung

Lieferung per Online SFTP

Zulässigkeit der Datenlieferung durch BVA genehmigt



Das Verfahren

Vollständig webbasierte Applikation

Erfassung der Rezeptlieferung

Rezeptscan

Prüfung Stufe I

Prüfung Stufe II

Zuordnung

Zahlungsanweisungen

Auswertungen

Kommunikation mit Rechnungsstellern

Abrechnung



Das Verfahren

mit einer Authentifizierung kann jeder Mitarbeiter eines Sozialversicherungsträgers auf die Applikation zugreifen

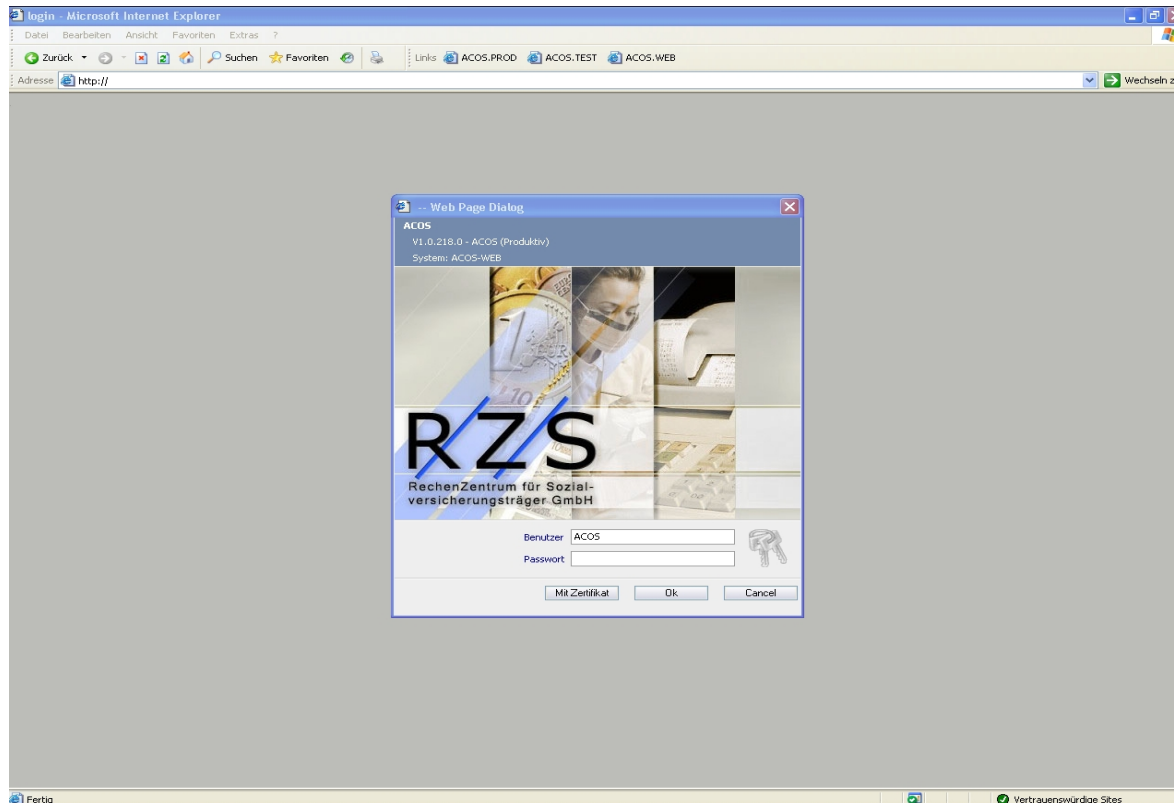
z.B. können die berechtigten Buchhaltungsmitarbeiter täglich die abgerechneten und anzuweisenden Rechnungen selektieren und anweisen

jeder Mitarbeiter hat direkten Zugriff auf digitale Daten und Images

Recherchen zu Vorgängen (Aktenzeichen) können online durchgeführt werden

statistische Auswertungen und Auswertungen der Indikationen können online durchgeführt werden

Webbasierte Applikation





Rezepteingang

Sammelrechnungen von

- Apotheken
- Rechenzentren

Erfassung des

- Rechnungsstellers IK
- Rechnungsdatums
- Rechnungseingangsdatum
- Gesamtbruttobetrag
- Rabattbetrag
- Zuzahlungsbetrag
- Rezeptanzahl

Rezepteingang

ACOS V1.0 Build 218.0 - DB:ACOS (Produktiv) System:ACOS-WEB - Microsoft Internet Explorer

Benutzer: Systembenutzer Mittwoch, 11. Januar 2006

ACOS Beleg 9999990

Status: Bearbeiten Beleg 9999990

Allgemein

Rechnungserfassung Int. Beleg ID 9999990 ID 85fa1482-72aa-49f8-a754-69f74c7f6379

Rezepte ARZ, Rechn.Nr 9999990

Rezeptverteilung Auftraggeber Test IK 999000999 Test BG

Schriftverkehr ARZ Test IK 99009900 Test ARZ

Abz.zeitraum 02.2005

Status

Zahlungsanweisung Eingangsdatum 02.03.2005 Belegstatus Korrektur

ARZ, Re. Datum 28.02.2005

Zahlungsziel 14.03.2005 Zahlungsziel 10 KT nach Eingangsdatum

Anweisungsdatum SOLL 11.03.2005 Anweisungsdatum 3 KT vor Zahlungsziel

Anweisungsdatum IST 17.03.2005

Anweisungsbestätigung 17.03.2005

Rezepte

	Soll	Ist
Geleitet	9	8
Abgewiesen		0
Korrigiert		0
Korrigiert 1. Korrektur		8
Korrigiert 2. Korrektur		0

Beträge

	Soll	Ist
Brutto	350,64	0,00
Zuzahlung	0,00	0,00
Apotheken-Rabatt	24,28	0,00
Hersteller-Rabatt	7,31	0,00
Gesamtrabatt	31,59	0,00
Netto	336,92	0,00

☐ Preis-/Rabattberechnung deaktivieren (für Krankenhausapotheken)

Home Aktuelles, Informationen BG Online Abrechnungslisten, Daten ACOS Rechnungsprüfung, Rezepte Stammdaten Stammdaten Reports Auswertungen, Statistiken

Prüfung Stufe I

Arztnummer

Apotheken IK

Verordnungsdatum

Abgabedatum

PZN mit Brutto-Wert und Faktor

Gesamtbruttobetrag

Zuzahlung

The image shows a medical prescription form (Rezept) and its corresponding data entry screen in a software application. The form is titled "Rezept Prüfung" and is displayed in a Microsoft Internet Explorer window. The form contains the following information:

- Arzt: BG Feinmechanik Dresden
- Patient: Karola Zimm
- Verordnungsdatum: 22.06.63
- Abgabedatum: 24.01.05
- PZN: 4908802
- Gesamtbruttobetrag: 12,93
- Zuzahlung: 0,00
- Gesamtbruttobetrag: 12,93

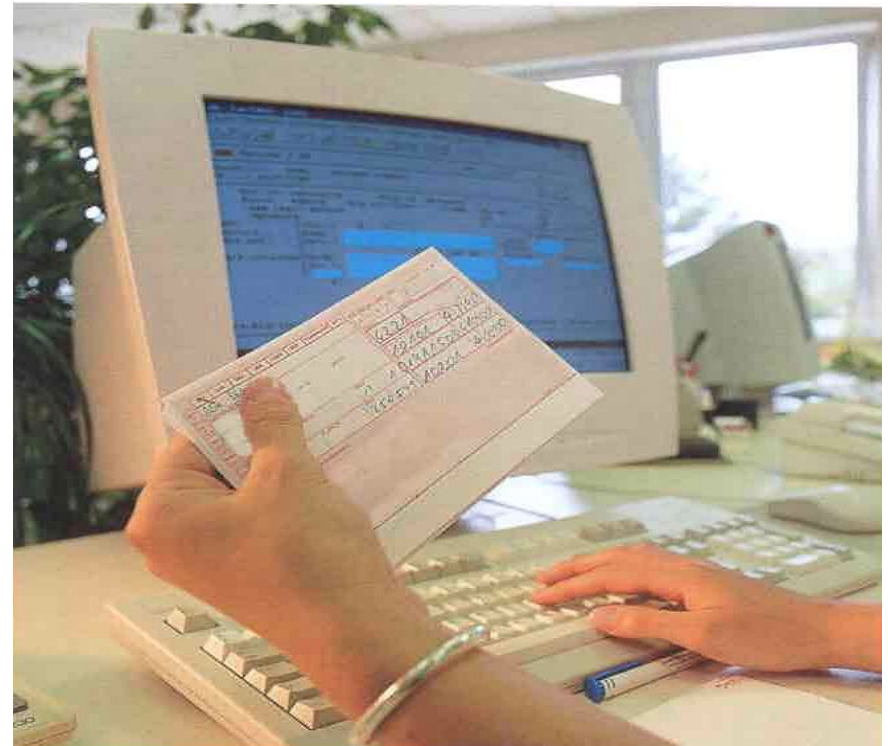
The data entry screen shows the following information:

- Unfalldatum: 22.11.2004
- Kassen-Nr.: 120590446
- Name: Karola
- Vorname: Karola
- Strasse / Nr.: 08253 Markneukirchen
- Uk / PLZ / Ort: 08253 Markneukirchen
- Apotheke: [Neue Apotheke]
- Arzt: BG Feinmechanik Dresden
- Verordnungsdatum: 22.06.1963
- Abgabedatum: 24.01.2005
- Rezeptdatum: 24.01.2005
- PZN: 4908802
- Menge: 1
- Taxe: 1293
- Gesamtbruttobetrag: 12,93
- Zuzahlung: 0,00
- Gesamtbruttobetrag: 12,93

Prüfungsumfang

Die Arztnummer, Apotheken-IK, Rezeptdatum, Abgabedatum, sämtliche PZNs sowie deren Bruttowerte, das Gesamtbrutto und evtl. die Zuzahlung werden per Image-Processing bzw. Erkennung erfasst.

Alle Werte, die nicht automatisch erkannt werden, müssen in der Erstkorrektur manuell erfasst werden.





Prüfung Stufe II

Festbetragsregelung (§ 29 SGB VII)

Prüfung der Versichertenzugehörigkeit

Zuordnung zum jeweiligen Aktenzeichen

die Zahlungsfreigabe erfolgt nach der Prüfung

Abweichungen werden dem ARZ oder der Apotheke mit differenzbegründenden Unterlagen mitgeteilt und zu- oder abgesetzt

A close-up photograph of a German health insurance card (Versicherungskarte) with a Euro coin placed on it. The text 'VERSICHERUNGSKARTE' is visible on the card.

13



Zuordnung bei vorhandenen Aktenzeichen

Name, Vorname, Geburtsdatum und Unfalldatum identisch

Name, Geburtsdatum und Unfalldatum identisch

Name, Vorname, Unfalldatum identisch, Anschrift identisch oder ähnlich

Name und Geburtsdatum identisch, Vorname und Anschrift identisch oder ähnlich, das Unfalldatum fehlt

Geburtsdatum und Unfalldatum sind identisch, der Name ist ähnlich, die Anschrift ist identisch oder ähnlich

die Ähnlichkeit der Anschrift gilt als gegeben, wenn der Wohnort identisch ist, die Straße aber abweicht.



Zuordnung bei Ähnlichkeiten

erfolgt die Zuordnung aufgrund von „Ähnlichkeiten“, muss die Entscheidung durch eine Sichtprüfung erfolgen

die Ähnlichkeitsprüfung kann nicht maschinell unterstützt werden. Dazu wird speziell qualifiziertes Personal eingesetzt



Zuordnung ohne Unfallstammdaten

Verordnungen werden bezahlt, wenn sie ordnungsgemäß ausgefüllt sind;
ansonsten erfolgt die Rücksendung an das jeweilige Abrechnungszentrum

ist als Kostenträger ein anderer Sozialversicherungsträger angegeben,
geht das Rezept ebenfalls zurück



Zahlungsanweisung per Fax

nach Prüfung innerhalb der 10-tägigen Rabattfrist

Zahlung erfolgt durch den Sozialversicherungsträger
oder über ein eingerichtetes Treuhandkonto

die Zahlungsanweisung durch RZS erfolgt bis spätestens 12:00 Uhr
des vorletzten Arbeitstages, der vor der Rabattfrist liegt, z.B. per Fax

der Sozialversicherungsträger bestätigt den Fax-Eingang und
veranlasst die Zahlung

Zahlungsanweisung per Fax

Systembenutzer Client Zifa Montag, 24. September 2012

ACOS Z.A. 27.08.12 BGTF

RZS
Sophienstraße 38
70178 Stuttgart
Fon 0711/365111-10
Fax 0711/365111-81
Email info@rzs-online.de
http://www.rzs-online.de
Stuttgart, den 27.08.2012

RZS GmbH Sophienstraße 38 70178 Stuttgart
[Redacted]

Sehr geehrte Damen und Herren,
nachfolgende Rechnungen wurden von uns geprüft. Bitte weisen Sie folgende Beträge zur Zahlung an:

Zahlungsstatus	Int. Bel.	RechNr.	ARZIK	Kontonr.	BLZ	ARZ	Betrag in EUR
Abschlusszahlung	8968512	20715180-00100	303100245	1162268	29090605	[Redacted]	76.159,50
				1162268	29090605	Zwischensumme Konto	76.159,50
Abschlusszahlung	8968510	7119	306101210	867750501	84080000	[Redacted]	3.534,11
Abschlusszahlung	8968511	7144	306101210	867750501	84080000	[Redacted]	6.239,55
				867750501	84080000	Zwischensumme Konto	9.773,66
						Gesamtsumme Zahlungen	85.933,16

Mit freundlichen Grüßen
RZS
RechenZentrum für Sozialversicherungsträger GmbH

Home Aktualis. Informationen ALKO Rechnungsprüfung Rezepte Stammdaten Stammdaten Reports Anzeigen, Statistiken Administration



Zahlungsanweisung Online mit eMail

die Anweisung wird per eMail mit gleichzeitiger Generierung einer **DTAUS-Datei** gesendet

die **DTAUS-Datei** wird nach Prüfung sofort an die Bank weitergeleitet

die Bestätigung durch die BG erfolgt über die Internetanwendung „**BGOnline**“

Zahlungsanweisung Online mit E-Mail und DATUS

Tagesanweisung BG28 20.08.2012 - Ausführung zum 20.08.2012

ACOS Produktiv Support <acos.prod@infolink.de>

Gesendet: Mo 20.08.2012 07:58

An: Reinhold.Neuner@bbsbau.de; Neuner.Walter@berufsgenossenschaft.de; Sylvia.Neumaier@bbsbau.de

Cc: acos.product@infolink.de; Neuner.Walter@berufsgenossenschaft.de

Nachrichte: ZAW_925e671d7a7542ad91957c33be3f818_120991009.pdf (123 KB) DTAUS0_925e671d7a7542ad91957c33be3f818.pdf (27 KB)



Abrechnungsmonat 08.2012

Benachrichtigung über Zahlungsanweisung

für Kostenträger: BG28 / Tiefbau- Berufsgenossenschaft Hauptverwaltung [100001000]

Als Anlagen erhalten Sie den DTAUS-Begleitbeleg, sowie die Zahlungsanweisung Kostenträger.

Die Abrechnungsdatei steht auf dem FTPS zur Verfügung.

Die DTAUS wird gleichzeitig an die Bayerische LB geliefert.

Für Rückfragen zu den Dateninhalten wenden Sie sich bitte an: info@rzs-online.de

Für Rückfragen zu technischen Abwicklung wenden Sie sich bitte an: rzs-hotline@rzs-online.de



Zahlungsanweisung Online mit eMail

die Anweisung wird per eMail zugestellt- Die Daten werden auf einem SFTP-Server im Out-Ordner zur Abholung mit gleichzeitiger Generierung einer DTAUS-Datei bereitgestellt

die DTAUS-Datei wird nach Prüfung sofort an die Bank weitergeleitet

die Bestätigung durch den Sozialversicherungsträger erfolgt über die Internetanwendung „**BGOnline**“



Kosten-Nutzenüberlegung

Ausgangssituation

Volumen in €	ca. € 2.200.000,--
Rabatte	ca. € 110.000,--
Anzahl Rezepte	ca. 40.000 bis 50.000
Rezepte bis € 25,--	ca. 60 – 70%
Rezepte über € 25,--	ca. 30 – 40%
Mitarbeiter f. Bearbeitung	3 (zeitanteilig / 1.000 bis 1.400 Rez. je BV) Zahlung sofort über 3 Phantom-AZ (je BV) bei Aussortierung offensichtlicher Irrläufer



Kosten-Nutzenüberlegung

spätere Umbuchung

manuell, auf konkretes Aktenzeichen bei Rezepten
< € 25,--, bestimmten Sachverhalten auch
bei Rezepten > € 25,--

erhöhte Einnahmen bei Regressen und Rückforderungen (KV) durch

- ausnahmslose Zuordnung
- erreichen der Bagatellgrenze für Einleitung des Verfahrens, erwartete **Steigerung** (berechnet aus Relationen): ca. > € 50.000,-- jährlich



Kosten-Nutzenüberlegung

Minderausgaben beim Nachlass durch

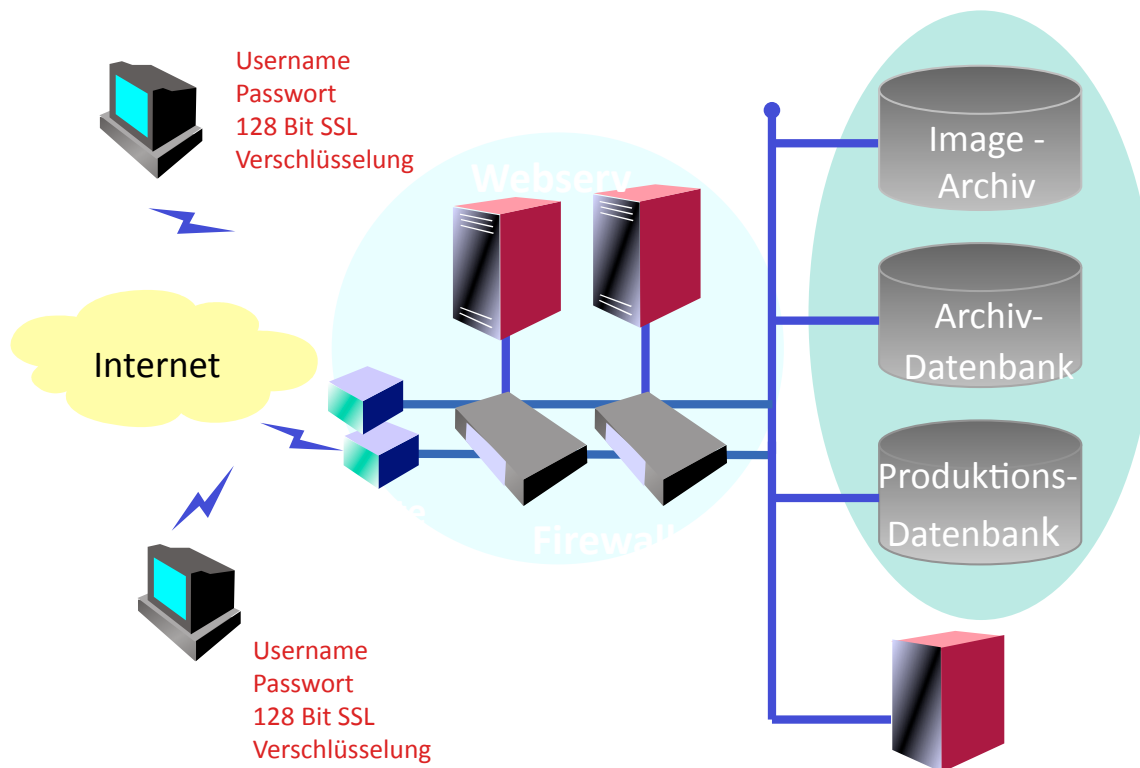
- ausnahmslose Zuordnung und damit ggf. das Überschreiten von Grenzwerten mit der Folge: geringerer Nachlass, erwartete **Minderausgaben** (berechnet aus Relationen): **> € 50.000,-- jährlich**

verringerten Personalaufwand für Resttätigkeiten

- Vormalig mtl.: ca. 1,5 Mann/Monat
 - Neu mtl.: ca. 0,5 Mann/Monat
- Erwartete **Minderausgaben** im Personal- u. Infrastrukturbereich:
ca. € 50.000,-- jährlich

Kosten RZS 2002 : € 28.000,--

Aufbau Infrastruktur





Sicherheits-Konzept

Verschlüsselung

- höchste Sicherheit bei Transaktionen durch digitale Signatur

Authentifizierung

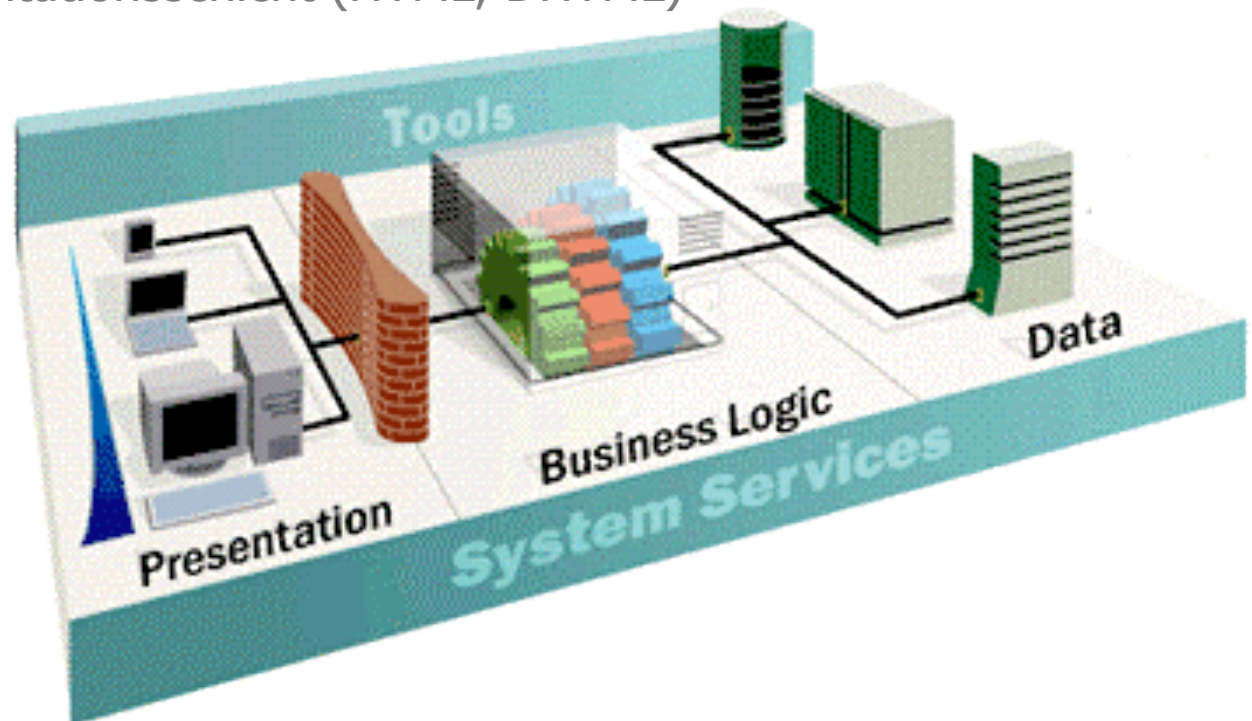
- sichere Identifikation bei Anmeldung und Kommunikation

Personalisierung

- Identifikation, individuelle Information und Angebotspräsentation

Mehrschichtige Applikationsarchitektur

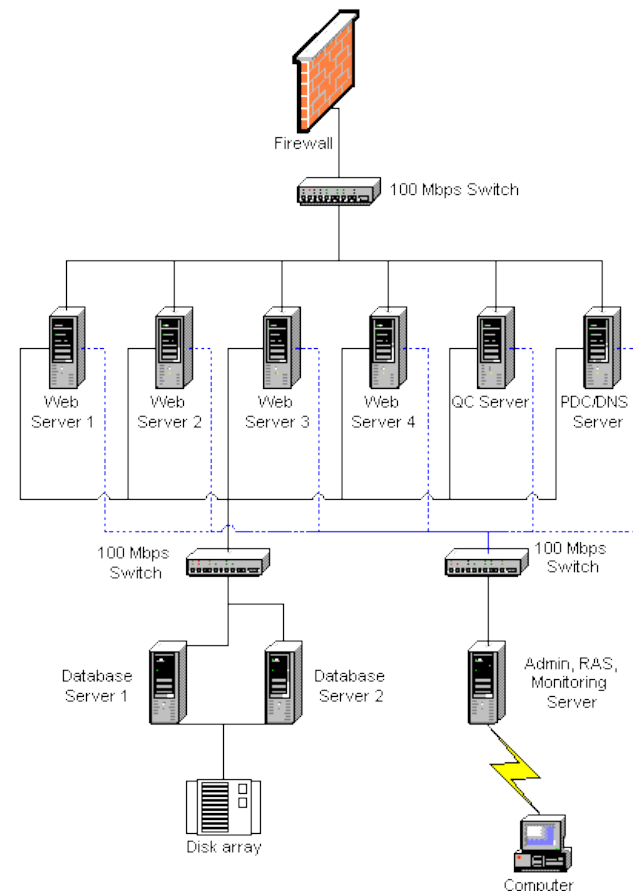
- Browserorientierte Präsentationsschicht (HTML, DHTML)
- Serverseitige Schicht für die Businesslogik
- Datenhaltung und Datenverwaltungsschicht



Skalierbarkeit

Skalierbarkeit des Gesamtsystems durch einen Microsoft IIS Cluster unter Windows 2000.

Die Lastverteilung bei erhöhter Belastung erfolgt durch ein „Round-Robin“ Verfahren und dem hierfür zur Verfügung stehenden Request Forwarding für net.asp





Statusmeldungen

Es ist nur möglich, einen Status je Rezept zu vergeben. Bei mehreren Fehlern gilt der manuelle Eintrag.

Status 0 Rezept ist korrekt (autom. Vorgabe)

Rezepte trotzdem abrechnen:

Status 989 Rundungsabweichung wegen unterschiedlichem Berechnungsweg für den gesetzl. Abschlag – nur bei der Abrechnung ausweisbar

Status 990 Zuzahlungsauftragung ist unzulässig (autom. Vergabe durch das Programm)



Statusmeldungen

Rezepte abweisen bei:

Status 991	Zuzahlungsbetrag ist falsch erfasst lt. Einzelpostenliste
Status 992	Differenz zwischen Gesamt-Brutto und Summe Einzeltaxen, wenn auf dem Verordnungsblatt nicht erklärt ist, ob es Noctu-Zuschlag ist, Schreibgebühren oder Beschaffungskosten sind
Status 993	Bruttobetrag falsch erfasst lt. Einzelpostenliste
Status 994	Einzeltaxe verstößt gegen die Festbetragsregelung
Status 995	Medikamente bei Arbeitsunfall nicht verordenbar
Status 996	Arzt: Unterschrift/Stempel fehlt



Statusmeldungen

Status 997	Apotheke: IK fehlt oder nicht richtig
Status 998	Ausstellungsdatum fehlt
Status 999	Abgabedatum fehlt
Status 1000	Image nicht lesbar, Originalrezept wird nachberechnet
Status 1001	RZS GmbH ist nicht zuständig
Status 1002	Unfalldatum/Unfallbetrieb fehlt
Status 1003	Kostenträger ist nicht zuständig
Status 1004	Aktenzeichen gehört zu anderem Kostenträger
Status 1005	Personenangaben des Unfallversicherten sind nicht identifizierbar



Statusmeldungen

Status 1006	Unfalldatum und Geburtsdatum sind nicht plausibel
Status 1007	Unfalldatum und Ausstellungsdatum des VO-Blattes sind nicht plausibel
Status 1008	Ausstellungs- und Abgabedatum nicht plausibel
Status 1009	Verfallsfrist des VO-Blattes am Abgabedatum überschritten
Status 1010	Unfalldatum nicht vollständig
Status 1011	PZN nicht lesbar
Status 1012	Rezept verjährt
Status 1013	Rezept ist auf Einzelpostenliste/Rechnung nicht gelistet



Datensatzaufbau RZS-Abrech

13	N	K	9	AktZeichen	-	k	Aktenzeichen
22	N	K	8	GebDatum	-	k	Geburtsdatum
30	N	K	8	UnfDatum	-	k	Unfalldatum
38	N	K	25	V	-	k	Vorname des Versicherten
53	A	K	10	Zusatz	-	k	Namenszusatz
63	A	K	25	Name	-	k	Name des Versicherten
90	A	K	30	Straße	-	k	Straße incl. Hausnummer
120	A	K	3	LKZ	-	k	Länderkennzeichen
123	A	K	5	PLZ	-	k	Postleitzahl
128	A	K	25	Ort	-	k	Wohnort des Versicherten
158	N	M	8	VODatum	-	k	Verordnungsdatum
166	N	M	7	Betrag	-	k	Nettobetrag (Brutto-Rabatt-Zuzahlung)
(k=Kann-Feld)							in Cent mit Vornullen



Datensatzaufbau RZS-Abrech

Satzlänge: 175 Zeichen, Blockung 1750
Satzformat: feste Länge
Kodierung: EBCDIC.DF.03-DRV
Zeichensatz: Festlegung nach Testablauf analog BG23_UnfDat

Datenhinweise:

- Aktenzeichen mit Prüfziffer:
 - Eintrag aus BG23_UnfDat oder vollständig mit Null (0) gefüllt
 - Bei fehlendem Aktenzeichen werden die aus dem Verordnungsblatt ermittelten Angaben den Kann-Feldern zugeordnet
- GebDatum, UnfDatum, VO-Datum (ttmmjjjj):
 - Es wird stets ein gültiges Kalenderdatum oder 01 01jjjj U = Abrechjahr) eingetragen
 - Bei fehlendem Aktenzeichen werden die aus dem Verordnungsblatt ermittelten Angaben den Kann-Feldern zugeordnet
- LKZ = xxx falls nicht definiert
- Rezepte mit Nettobetrag = 0 werden ignoriert
- Die PicNr wird mit Vornullen aufgefüllt
- Sortierte Ausgabe: Name, GebDatum, UnfDatum
- DT-Begleitbeleg mit Kurzstatistik wird gedruckt



Datensatzaufbau der Unfdat

Position	Typ	Länge	Kürzel	Bezeichnung
1	N	8	AktZeichen	Aktenzeichen
9	N	1	PZ	Prüfziffer
10	N	8	GebDatum	Geburtsdatum
18	N	8	UnfDatum	Unfalldatum
26	A	15	Vname	Vorname des Versicherten
41	A	10	Zusatz	Namenszusatz
51	A	27	Name	Name des Versicherten
78	A	30	Straße	Straße incl. Hausnummer
108	A	3	LKZ	Länderkennzeichen
111	A	5	PLZ	Postleitzahl
116	A	30	Ort	Wohnort
145	A	1	abgegeben	Istabgegebener Fall



Datensatzaufbau der Unfdat

- Satzlänge:** max. 145 Zeichen plus Trennzeichen
- Satzformat:** variable Länge, variabel geblockt, Datenträgerformat für variabel geblockte Sätze (SL- Feld, BL-Feld)
- Feldtrenner:** Trennzeichen \$, leere Felder x..x als False
- Kodierung:** EBCDIC.DF .O3-DRV
- Satzende:** wie bei Feldtrenner (bei DFÜ) oder Satzlängenfeld bei variabellangem Satz (bei Datenträger)
- Zeichensatz:** Festlegung nach Testablauf
- Dateistruktur:** VOL-HDR- EOF analog BS2000
- Datenhinweise:** GebDatum, UnfDatum: zulässig: gültiges Kalenderdatum (ttmmjjjj) oder leer bei unbekannt
- PLZ:**
- * zulässige Postleitzahl bei LKZ = D
 - * wahrscheinliche Postleitzahl bei LKZ <> D
 - * leeres Feld bei unbekannt
 - * PLZ = 00000 oder andere Nullbelegung sind zu unterdrücken (leeres Feld)

Gültige Sonderzeichen werden vom Auftraggeber definiert.

Datenübergabe: Datenträger oder DFÜ nach Vereinbarung und Testablauf



Kontakt

Wir stehen Ihnen gerne zur Verfügung

RZS GmbH

RechenZentrum für Sozial -
Versicherungsträger
Sophienstraße 38
70178 Stuttgart

Tel. 0711/36511132 – Frau Melanie Zimmer

Fax. 0711/36511181

E-Mail: info@rzs-online.de